



TYPISCHE KÜSTENLANDSCHAFTEN



Playa El Bellillo

Strände

Auf Teneriffa gibt es sowohl helle als auch dunkle Sandstrände. Sie liegen normalerweise in Buchten und geschützten Zonen oder in den Mündungen der Schluchten, und sind daher eher klein. Auffallend ist vor allem der Farbkontrast zwischen Sand und Meer.

- 1 2 3 4 5 6 9 10 11 12 13 15 16 18 21



Acantilados de La Hondona

Steilküsten

Teneriffa ist praktisch umgeben von niedrigen bis hohen Steilküsten, die den Zugang zum Meer bedingen. Je höher und steiler die Küste, umso emblematischer die Landschaft, mit spektakulären Ausblicken, besonders an den Küstenspitzen des Anaga- und des Tenogebirges und an der Küste von Acentejo.

- 4 7 8 9 13 17 18



Punta Rasca

Gezeitenabhängige Plattformen

Typisch für Küsten mit kürzlich entstandenen, wenig abschüssigen Lavafeldern oder für Gebiete mit starker Meereserosion sind diese felsigen, relativ ebenen Zonen, die bei Ebbe sichtbar werden. Zurück bleiben dann kleine Gezeitenbecken, die von den hereinkommenden Wellen umspült werden - ein Lebensraum mit großer biologischer Vielfalt, und von großem ästhetischen Wert, da die Landschaft durch die Kontraste zwischen dem dunklen Vulkangestein und den gelben, grünlichen und rötlichen Farben der Algen und sessilen (festsitzen) Tiere bereichert wird. Diese Becken sind traditionelle Badezonen der Inselbewohner.

- 3 4 8 9 14 15 16 17 19 20



Tabalba

Erschlossene Landschaften

Auch die Menschen haben an der Küste ihren Fingerabdruck hinterlassen und für eine reiche landschaftliche Vielfalt gesorgt, auch wenn sie gleichen Ursprungs sind: Von Hafenanlagen, die für die wirtschaftliche Aktivität und den Transport notwendig sind, über Strandpromenaden, Schwimmbäder, Jachthäfen bis hin zu Wohngebieten und Touristenzentren.

- 2 4 5 7 9 10 11 12 16 17 19 20

# KÜSTENLANDSCHAFTEN TENERIFFAS

Eine Auswahl an Orten, die zeigen, wie das Meer die Küsten geformt und die vielseitigsten und schönsten Landschaften, auch unter Wasser, hervorgebracht hat.

Teneriffa bietet aufgrund seiner geomorphologischen Charakteristika, seinem einzigartigen Klima und dem Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur eine große Vielfalt an einzigartigen Landschaften. Dort, wo die Küste mit dem Meer verschmilzt, gibt es eine große Naturvielfalt: sowohl sichtbar über Wasser, als auch versteckt unter Wasser. Mit diesem kleinen Reiseführer zeigen wir Ihnen eine Auswahl an Orten, an denen Sie darüber staunen werden, wie es möglich ist, auf so kleinem Raum wie der Insel Teneriffa so viele verschiedene und faszinierende Landschaften zu finden - sowohl an Land als auch im Meer und auch in ihrem Zusammenspiel. Neun davon werden auf der Rückseite dieses Prospekts näher beschrieben. Bei ihrer Auswahl wurden folgende Gesichtspunkte berücksichtigt: Die Einzigartigkeit und Vielfalt der Landschaft, die Erreichbarkeit, das Naturgleichgewicht, potenzielle Besucherzahlen, Ausstattung mit Serviceeinrichtungen, vorhandene Naturschutzgebiete und Tauch- und Schnorchelmöglichkeiten.

Wir laden Sie ein, die Küsten Teneriffas mit neuen Augen zu betrachten, darüber nachzudenken, wie Meer, Land und Menschen zusammenwirken und auch zu betrachten, was unter Wasser passiert. Dann werden Sie verstehen, dass die Landschaft, die Ihre Sinne wahrnehmen, ein Schatz ist, der durch das langsame und stetige Wirken der Naturphänomene seit Millionen von Jahren entstanden ist, und seit kürzerer Zeit - dafür aber umso intensiver - auch durch den Beitrag des Menschen. Genießen Sie Teneriffa und helfen Sie uns, dieses Kulturerbe zu erhalten und zu verbessern.

DIE DREI GROßEN KÜSTENREGIONEN TENERIFFAS

Teneriffa bietet eine große Vielfalt an Küsten- und Unterwasserlandschaften, entstanden durch den Einfluss verschiedener Faktoren, wie die Ausrichtung der Insel, der Einfluss der Meeresströmungen und die Wellenexposition, geologisches Alter, geologische Geschichte und Substratkomposition, Topographie und nicht lange zurückliegende Vulkanausbrüche, die dem Meer Land abgerungen haben, und letztendlich auch in nicht geringem Maße die menschlichen Einwirkungen. Diese Faktoren wirken sich in verschiedener Form auf die drei Zonen der Insel aus, und daher hat jede dieser Zonen ganz eigene, leicht erkennbare Besonderheiten.

Auf der Nordseite, vom Tenogebirge bis zum Anaga-Gebirge, sind die Landschaften abrupt, da sie der Brandung stärker ausgesetzt sind. Hier findet man Steilküsten, gezeitenabhängige Felsplattformen und schwarze Lavasand- und Kieselstrände. Hier ist das tiefe Schwarz des Lavagesteins vorherrschend, das in wunderbarem Kontrast zum tiefen Blau des meist bewegten und rauen Meeres steht. Diese Küsten sind nur schwer zu nutzen und zu erreichen, daher sind die Landschaften auch unberührt. Man findet hier kleine Häfen, Naturschwimmbäder und weniger Bevölkerung. Beispiele für diese Art von Landschaften finden wir in Orten wie "San Juan de la Rambla", "Jóver" oder "Punta del Hidalgo".

Auf der südöstlichen Seite der Insel, die sich vom Anaga-Gebirge bis nach Punta de Rasca erstreckt, sind die Steilküsten niedriger und es gibt relativ ebene Regionen, die zwar geschützt und weniger stark der Brandung, aber dafür den Passatwinden ausgesetzt sind. Auf dieser Seite Teneriffas finden wir Küstenlandschaften mit einer schönen Farbvielfalt, vom Schwarz der Lavaströme im "Malpais de Güimar", über das Grau der Gesteinsformationen in "El Médano", dem Gelb und Ocker der "Montaña Amarilla" bis hin zu den Rottönen des Hügels "Montaña Roja". Diese Küste ist dank der klimatischen Bedingungen und der guten Erreichbarkeit bewohnt, vor allem im Hauptstadtgebiet und in den Tourismusgebieten im Süden, und die Bade- und Wassersportmöglichkeiten sind größer.

Auf der südwestlichen Seite zwischen "Punta de la Rasca" und "Punta de Teno" ist die Küste vorwiegend niedrig, geschützt vor den Passatwinden und mit einem ganzjährig ruhigen Meer. Hier herrschen Strände und Buchten vor, wie "La Caleta de Adeje" oder die "Playa de la Arena" - mit Ausnahme der spektakulären Steilküste von "Los Gigantes" im äußersten Westen; hier verstecken sich einige kleine Kieselstein- und Sandstrände, wie der Strand von "Masca" in der Mündung der engen Masca-Schlucht. Auf Grund des milden Klimas, der guten Erreichbarkeit und günstigen Küstenbedingungen konzentrieren sich hier die touristischen Aktivitäten.



TYPISCHE UNTERWASSERLANDSCHAFTEN

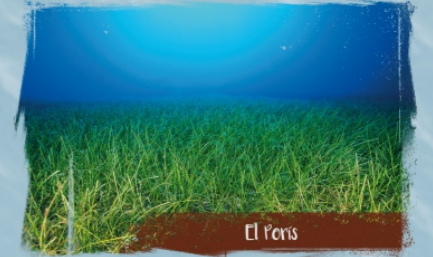


Playa Paraiso

Sandige Meeresböden

Auf sandigen Meeresböden ohne Vegetation und Landschaften, die auf den ersten Blick eher karg erscheinen, leben in den geschützteren Zonen Röhrennaale, die in ihrer Vielzahl wie Gartenteppiche unter dem Meer anmuten.

- 1 2 5 6 7 8 9 11 12 13 14 15 16 18



El Pens

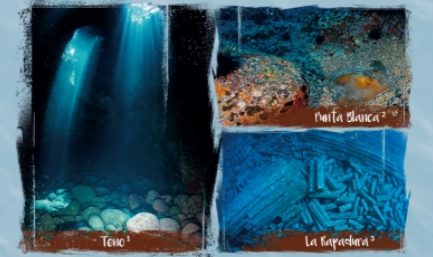
Seegraswiesen

Stabilere sandige Meeresböden, auf denen sich Seegras ansiedeln kann, sind wichtig für das Meeresgleichgewicht, da sie vielen Fischarten bei der Aufzucht der Jungtiere als "Kindergarten" dienen.

- 1 5 6 8 9



Teno



Punta Blanca

La Garachana

Felsige Meeresböden

Eine ganz andere Art von faszinierender Unterwasserlandschaft sind die felsigen Meeresböden. Aufgrund der Algen, die viel Licht benötigen, und anderer frei schwimmender und an Felsen haftender Organismen, ist diese Art von Meeresboden besonders farbenfroh und schön. Es gibt eine große Vielfalt an Formen, vertikalen Wänden, Untiefen und Basaltsäulen-Formationen - beeindruckende Monumente unter Wasser. Im Halbdunkel formen sich in alten Lavatunneln Bögen und Unterwasser-Höhlen, die wegen ihrer Geomorphologie und der einzigartigen Spezies, die sie bewohnen, von besonderer Bedeutung sind.

Aufgrund der übermäßigen Vermehrung der Antillen-Diadem-Seeigel, die durch Überfrischung der Gebiete keine natürlichen Feinde mehr besitzen, sind heute ausgedehnte Flächen der felsigen Meeresböden bereits beschädigt. Dieser Seeigel stellt eine richtige Plage dar und seine Präsenz führt zu einer weißlichen, monotonen und kargen Unterwasserlandschaft, weil dadurch die Algenschicht auf den Felsen beinahe vollständig eliminiert wird. Es bleiben nur kahle, weißliche Felsflächen - die sogenannten "Blanquizales" - zurück.

<sup>1</sup> Lavatunnel, Bögen und Höhlen

- 3 4 5 7 8 9 11 12 13 14 16 18 19 20 21

<sup>2</sup> Blanquizales

- 2 3 7 8 9 11 13 14 15 16 17 19 21

<sup>3</sup> Basaltsäulen

- 8 13 14 16 18 20 21

1 Antequera - Las Teresitas	8 Punta Rasca	15 Los Silos	● Südostseite	■ Nationalpark
2 Radazul - Tabalba	9 Los Cristianos	16 Garachico	● Südwestseite	■ Landschaftspark
3 Malpais de Güimar	10 La Caleta	17 San Juan de la Rambla	● Nordseite	■ Vollständiges Naturreservat
4 Las Eras	11 Playa Paraiso	18 Acentejo - El Rincón	○ Sehenswerte Stellen	■ Besonderes Naturreservat
5 El Porís	12 Punta Blanca	19 Jóver		■ Geschützte Landschaft
6 El Médano	13 Los Gigantes	20 La Punta del Hidalgo		■ Naturdenkmal
7 Montaña Amarilla	14 Teno	21 Costa de Anaga		■ Ort von wissenschaftlichem Interesse